



Mittwoch, 05. Juni 2024, 14:00 Uhr
~2 Minuten Lesezeit

Die kontrollierte Realität

Im Manova-Exklusivgespräch erläutert der Psychologe Pascal Heßler, weshalb die Utopie scheitert und wie Menschen aus der politischen Apathie herausfinden.

von Elisa Gratias

Wer noch daran glaubt, dass ein Wandel des aktuellen gesellschaftlichen und politischen Systems möglich ist, wird schnell in Grund und Boden argumentiert und als naiv und unwissend abgestempelt. Immerhin setzen sich seit Jahrzehnten viele Menschen dafür ein, Armut, Ungerechtigkeit und Kriege zu bekämpfen, doch besser scheint dadurch nichts geworden zu sein. Eher im Gegenteil. Woran das liegt, untersuchte Pascal Heßler in seinem ersten Buch „Unmöglicher Wandel? – Weshalb die Utopie scheitert“. Im Videointerview mit Elisa Gratias führt er seine Erkenntnisse aus.

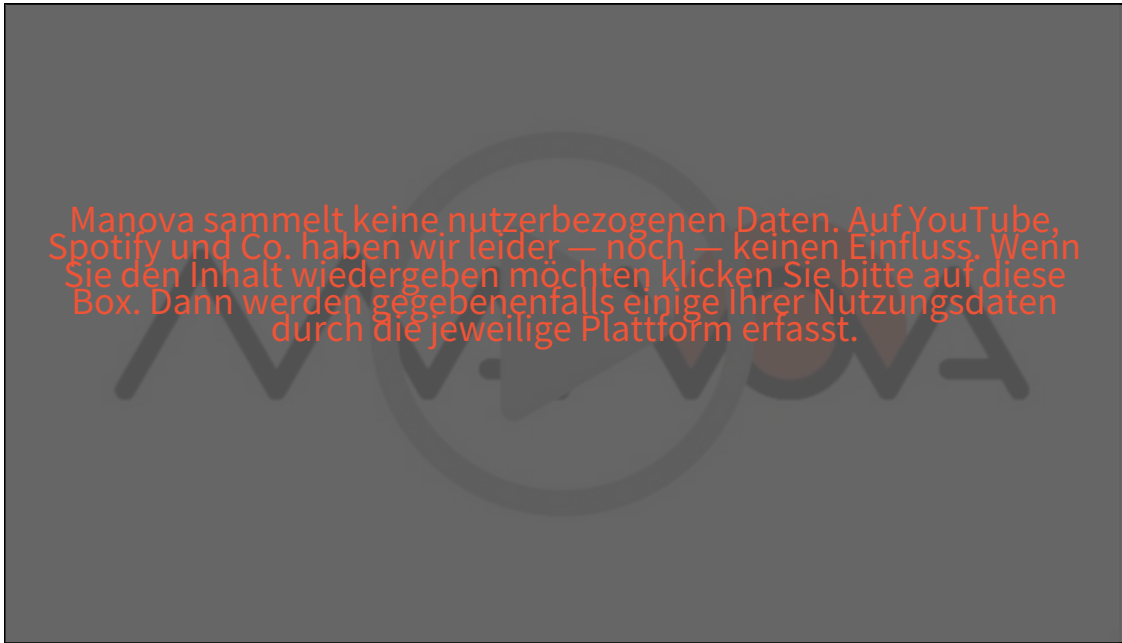
Die große Mehrheit der Menschen ist in einer politischen Apathie gefangen. Doch selbst diejenigen, die sich für eine lebensfreundlichere Lebensweise der Menschheit einsetzen, scheinen mit all ihren Anstrengungen nichts zu erreichen.

Die Betonung liegt hier auf dem Wort „scheinen“, denn tatsächlich haben verschiedene soziale Bewegungen schon sehr viel erreicht, nur sind diese einst als Utopie betrachteten Zustände heute für uns eine Selbstverständlichkeit. Zum Beispiel der Achtsturentag und die politische und gesellschaftliche Gleichberechtigung von Mann und Frau. Der Wandel ist wie das Altern: Er fällt uns erst auf, wenn wir mit größerem Abstand darauf zurückschauen, wie es einst aussah.

Gleichzeitig mangelt es an einem Bewusstsein über die groß angelegte Medienmanipulation und die Funktionsweise des aktuellen Gesellschaftssystems, damit heutige soziale Bewegungen wieder an Kraft gewinnen, sofern es solche überhaupt noch gibt. Denn aufgrund der Errungenschaften, die der Mehrheit der Menschen in Deutschland in der Gegenwart ein angenehmes und gesättigtes Leben ermöglichen, sind die Bewegungen für Frieden und Gerechtigkeit ebenfalls eingeschlafen und haben es sich in der vielleicht seit jeher existierenden trägen Mehrheit der Gesellschaft bequem gemacht.

Im *Manova*-Gespräch führt der Psychologe und Autor Pascal Heßler aus, was es für einen Wandel unserer kollektiven und zerstörerischen Lebensweise hin zu einem Gesellschaftssystem, das wir heute noch für eine Utopie halten, braucht: Aufklärung und eine Vision, die uns begeistert.

Elisa Gratias im Gespräch mit Pascal Heßler



Inhalt auf Ursprungswebseite ansehen: **Odysee**

https://odysee.com/@Manova_Magazin:3/manova-im-gespr%C3%A4ch-%E2%80%99Edie-kontrollierte:8

<https://buchshop.bod.de/unmoeglicher-wandelo-pascal-hessler-9783758312366>

Hier können Sie das Buch bestellen: buchshop.bod.de

<https://buchshop.bod.de/unmoeglicher-wandelo-pascal-hessler-9783758312366>



Elisa Gratias, Jahrgang 1983, studierte Übersetzen und Journalismus. 2005 wanderte sie nach Frankreich aus. 2014 zog sie nach Mallorca und arbeitet dort seitdem als freiberufliche Autorin, Übersetzerin und Künstlerin. Von 2018 bis 2023 leitete sie als freie Mitarbeiterin die

Rubikon-Mutmach-Redaktion. Zum Thema Glück,
Erfüllung und Gesellschaft schreibt sie auf ihrem Blog
flohbair.com (<http://www.flohbair.com>). Ihre Kunst
zeigt sie auf **elisagratiass.com** (<https://elisagratiass.com/>).